## Prof. Dr. Alfred Toth

## Von der Primzeichenrelation zur Klasse der genuinen Kategorien

1. Die von Bense eingeführte Primzeichenrelation (vgl. Bense 1980)

$$P = (1, 2, 3)$$

ist nicht mit (wie so oft geschehen) mit der triadischen Zeichenrelation

$$Z = (1, 1 \rightarrow 2, 1 \rightarrow 2 \rightarrow 3)$$

(vgl. Walther 1979, S. 80) zu verwechseln. Mathematisch gesehen, ist Z allerdings ein Unding: eine Relation, die aus Objekten (außerhalb von Abbildungen) und Abbildungen (die ihrerseits einerseits dyadisch und andererseits triadisch sind) besteht. Man kann indessen davon ausgehen, daß das vermeintliche Objekt 1 als Selbstabbildung der Form

$$1 := (1 \to 1)$$

zu verstehen ist und daß die triadische Teilrelation durch eine dyadische ersetzt werden kann, d.h. daß Z äquivalent ist

$$Z^* = (1 \rightarrow 1, 1 \rightarrow 2, 2 \rightarrow 3),$$

denn nach Walther (1979, S. 79) werden triadische Relationen durch Konkatenation von dyadischen konstruiert.

Die beiden Trajekte (vgl. Toth 2025) von Z\* sind

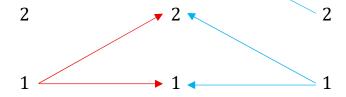
$$Z^* = (1 \rightarrow 1, 1 \rightarrow 2 \mid 2 \leftarrow 1, 3 \leftarrow 2) =$$

$$\mathfrak{T}Z^* =$$

1.1 1.2

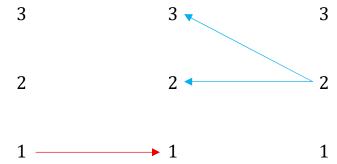
1.2 
$$2.3 = (1.1, 1.2) | (1.2, 2.3) =$$

3 3



$$\mathfrak{T}'Z^* =$$

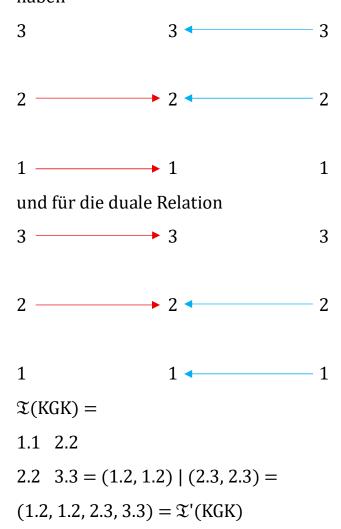
$$(1.1, 1.2) \mid (1.2, 2.3) = (1.1, 1.1, 2.2, 2.3)$$

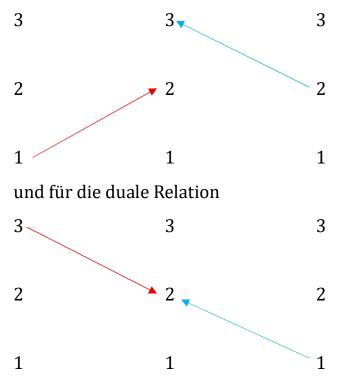


2. Die sog. Klasse der Genuinen Kategorien (KGK) stellt eine Iteration der Primzeichenrelation innerhalb einer bifunktoriellen, äußerlich einer Zeichenklasse bzw. Realitätsthematik analogen Form dar

$$KGK = (1.1, 2.2, 3.3).$$

Obwohl die KGK als Hauptdiagonale der semiotischen Matrix (vgl. Bense 1975, S. 37) auftaucht, gilt sie nicht als reguläre Zeichenklasse und damit nicht als Teil des Verbundes der 10 peirce-benseschen Dualsysteme. Wir haben





Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Einführung der Primzeichen. In: Ars Semeiotica 3/3, 1980, S. 287-294

Toth, Alfred, Das 2-stufig trajektische System der zehn semiotischen Dualsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979 2.9.2025